

Monsignore Dr. theol. Christian Hermes



geb. am 5. Mai 1970 in Baden-Baden
aufgewachsen in 76599 Weisenbach im Murgtal

Beruflicher Werdegang

| | |
|------------------|---|
| Seit 2011 | Dompfarrer der Domkirche St. Eberhard Stuttgart |
| Seit 2011 | Stadtdekan von Stuttgart (wiedergewählt 2018) |
| 2010-2011 | Stellvertretender Stadtdekan von Stuttgart, Dekan für Soziales und Kindertagesstätten |
| 2007-2011 | Pfarrer von St. Elisabeth und St. Clemens, Leiter der Seelsorgeeinheit Stuttgart 4 |
| 2004 | Vikariat in Tübingen St. Petrus, Teilfreistellung zur Promotion |
| 2003 | Priesterweihe, anschl. Vikariat in Leutkirch i. Allgäu, Seelsorgeeinheit St. Martin |
| 2002 | Diakonenweihe, anschl. Diakonat in Rottweil, Seelsorgeeinheit St. Pelagius |
| 2000-2001 | Persönlicher Referent von Bischof Dr. Gebhard Fürst |
| 1999-2000 | Persönlicher Referent von Diözesanadministrator Weihbischof Dr. Johannes Kreidler |
| 1997-1999 | Theologischer Mitarbeiter, dann Persönlicher Referent von Bischof Dr. Walter Kasper |
| 1997-1999 | Wissenschaftlicher Koordinator des DFG-Graduiertenkollegs „Ars und scientia im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit“ |
| 1995-1997 | Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen |

Auszeichnungen

| | |
|------|---|
| 2012 | Verleihung des Titels eines Päpstlichen Ehrenkaplans ("Monsignore") durch Papst Benedikt XVI. |
|------|---|

Vorstands- und Aufsichtsmandate

- seit 2008 (durch Wahl) Mitglied im Aufsichtsrat und seit 2019 (durch Wahl) Vorsitzender des Aufsichtsrats der St. Martinus Kranken- und Sterbekasse PKV sowie des Vorstands der Verbundenen Hausratversicherung
- seit 2010 (durch Wahl) Vorsitzender des Caritasrates des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. (wiedergewählt 2015)
- seit 2010 (durch Wahl) Mitglied im Caritasrat des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. und im Personalausschuss des Caritasrates (Wiederwahl 2016)

- seit 2011 (durch Wahl) Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates der Caritas Stiftung Stuttgart
- seit 2011 (kraft Amtes) Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Stuttgart-Mitte, seit 2017 Vorsitzender des Gesamtkirchengemeinderats und Leitender Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Mitte
- seit 2011 (kraft Amtes) Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Katholische Kirche in Stuttgart
- seit 2018 (durch Wahl) Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik an St. Eberhard Stuttgart e.V.

Sonstige Ämter und Aufgaben

- seit 2012 (durch Wahl) Moderator der Dekanekonferenz der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Wiederwahl 2014; 2016; 2018)
- seit 2013 (Wiederernennung 2017) Prior der Komturei St. Martin Stuttgart des Päpstlichen Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- seit 2015 (durch Wahl) Mitglied im Priesterrat der Diözese Rottenburg-Stuttgart und im Diözesanrat der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- seit 2015 (durch Wahl) Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss und im Finanzausschuss des Diözesanrats
- seit 2017 (durch Wahl) Koordinator des Rates der Religionen Stuttgart
- seit 2018 (durch Beauftragung) Lehrbeauftragter für Liturgik an der Fakultät für Kirchenmusik der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Ausgewählte Mitgliedschaften in gemeinnützigen Vereinigungen

- Rotary Club Stuttgart
- Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Ausbildung

| | |
|-----------|---|
| 2004-2008 | Promotion „summa cum laude“ durch die Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen aufgrund der staatskirchenrechtlichen Dissertation „Konkordate im vereinigten Deutschland“, Ostfildern (Grünwald) 2009 |
| 2007 | Zweite Kirchliche Dienstprüfung |
| 1990-1991 | Studium der kath. Theologie und der Philosophie an der Phil.-Theol. Hochschule der Gesellschaft Jesu „Centre Sèvres“ sowie am „Institut Catholique“ in Paris |
| 1989-1995 | Studium der kath. Theologie und der Philosophie an der Universität Tübingen Stipendiat der Bischöflichen Studienstiftung Cusanuswerk Erste Kirchliche Dienstprüfung/Diplom in Katholischer Theologie |
| 1989 | Allgemeine Hochschulreife am Gymnasium Gernsbach, Lkr. Rastatt |